

## News

### Akademisches Auslandsamt

Rückkehr aus der Elternzeit

Mit dem 1. April habe ich mein Büro in der Semperstraße 2a wieder bezogen und starte nach meiner 10-monatigen Elternzeit wieder in die internationale Arbeit an unserer Hochschule.

Mein großer Dank gilt meinen beiden Vertreterinnen Daniela Wunderlich und Barbara Likus für Ihre engagierte Arbeit im Auslandsamt!

Ich werde an 4 Tagen in der Woche (montags bis donnerstags) im Büro sein. Sie finden mich in der 3. Etage.

Sprechzeiten sind:

Dienstags von 9.00 bis 11.30 Uhr  
Donnerstags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Beratungstermine können per E-Mail bzw. Telefon auch gern außerhalb der Sprechzeiten vereinbart werden (Tel.: 4690233; E-Mail: [auslandsamt@ehs-dresden.de](mailto:auslandsamt@ehs-dresden.de))

Ich freue mich, Sie/Euch bald persönlich zu treffen.

Uta Heinrich, Leiterin des Auslandsamtes

### Vorschläge für 3. Diplompreisvergabe erwünscht

Wie bereits in den letzten beiden Jahren, so verleiht auch in diesem Jahr der Freundeskreis der ehs einen Diplompreis für eine besonders praxisrelevante Diplomarbeit.

Sie sollte mindestens mit „gut“ bewertet sein und vom Erstreferenten zusammen mit den Gutachten eingereicht werden.

Der Diplompreis besteht aus dem Preisgeld von zur Zeit 250 Euro und der öffentlichen Bekanntmachung und Verbreitung der Diplomarbeit.

Bisher wurden Diplomarbeiten zur rechtlichen und politischen Beurteilung der Festsetzung der Höhe des Wohngeldes für Hartz IV-Bezieher in Dresden und zur Resilienzförderung in Kindertagesstätten ausgezeichnet.

Vorschläge für Diplomarbeiten, die in diesem Jahr abgeschlossen worden sind oder abgeschlossen werden, sind von den Erstreferenten der Arbeit an den Freundeskreis der ehs zu Händen des Vorsitzenden Prof. Ulfrid Kleinert bitte **baldmöglichst, spätestens bis zum 15. Juli 2009** zu richten. Die Jury des Freundeskreises, bestehend aus Lehrenden und Praktikern der Sozialen Arbeit und der Pflege, wird in den nächsten Wochen ihre Arbeit unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Uwe Hirschfeld aufnehmen.

## Einladungen

### Sinai-Trecking

Zum dritten Mal lädt Prof. Ulfrid Kleinert interessierte Studierende und Ehemalige zu einer Woche in der Wüste Sinai ein. Wieder geht es mit Beduinen und ihren Kamelen (die das schwere Gepäck tragen) auf den Spuren des 2. Mosebuches durch die Wadis und auf die Gipfel des Zentralmassivs der Wüste, die für die Identitätsbildung des Volkes Israel entscheidende Bedeutung erlangte. Die Reise, die nur einfache Wandertüchtigkeit voraussetzt,

wird an vier Abenden vorbereitet. Sie findet in der ersten Augushälfte statt und kostet insgesamt ca. 900 Euro. Interessenten melden sich bei [ehs@ulfridkleinert.de](mailto:ehs@ulfridkleinert.de) (es stehen max. 15 Plätze zur Verfügung).

## Termine

### Vorbereitung des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2011

Die Sächsische Landeskirche bereitet sich auf den 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2011 in Dresden vor. Wir wollen gute Gastgeberinnen und Gastgeber sein. Am 28. August 2009 treffen sich alle Synodalen, Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in Dresden um gemeinsam zu diskutieren und zu bedenken was uns bis zum Kirchentag 2011 beschäftigen wird.

Für diesen Tag brauchen wir eure Hilfe:

- in den verschiedenen Themenzentren,
- bei der Vorbereitung der Workshops und Foren und
- bei noch einigen anderen Aufgaben rund um diese Veranstaltung.

Zugleich wird die Evangelische Hochschule einer der Veranstaltungsorte des 33. DEKT sein und Mitstreiterinnen und Mitstreiter mit Vorerfahrung sind auch dafür herzlich willkommen.

Interessierte Studentinnen und Studenten melden sich bitte per Mail ([mc\\_baerbel@web.de](mailto:mc_baerbel@web.de)) oder Telefon (0151-22721130) bei **Barbara, g8**.

*Anm.d.R.: Der diesjährige Kirchentag findet in dem schönen Nordstädtchen Bremen, vom*

20-24.05 statt. Ein paar der ehs-StudentInnen werden dahin fahren und vielleicht ließe sich eine gemeinsame An- und Abreise planen? Bei Interesse, gerne Rückfragen an Antonia: [infoblatt@gmx.de](mailto:infoblatt@gmx.de)

## Bemerkenswertes

### Berufungsverfahren FH Erfurt

Im laufenden Berufungsverfahren an der Fachhochschule Erfurt zur Besetzung einer Professur im Bereich der Rechtswissenschaft wirkt Wolfgang Deichsel als externer Gutachter mit.

### Akkreditierung der Masterstudiengänge „Sozialmanagement“ und „Soziale Arbeit“

Der Akkreditierungsrat von Studiengängen in Deutschland hat den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Sozialmanagement“ (M.B.A.) und den konsekutiven Masterstudiengang „Soziale Arbeit“ für die Zeit bis zum 30.9.2014 akkreditiert. Der M.B.A. Sozialmanagement umfasst 120 Credit Points, die in fünf Semestern erworben werden können. Beim M.A. Soziale Arbeit handelt es sich um einen 120 Credit Point umfassenden Vollzeitstudiengang mit 4 Semestern.

Im Bewertungsbericht der Gutachter wird der Studiengang „Sozialmanagement“ als stimmig und zielgerichtet bezeichnet. Dessen Curriculum sei besonders geeignet, kompetente „Sozialmanager“ hervorzubringen, die bereits während des Studiums ihr neu erlerntes Wissen gewinnbringend in die Berufs-Praxis einfließen lassen können.

Beim „M.A. Soziale Arbeit“ wurde die sehr praxisnahe und innovative Art und Weise der Kompetenz-Vermittlung (in erster Linie durch die „Interventionswerkstatt“ und die „Forschungswerkstatt“) betont. Auch die Verbindung zwischen Wissenschaft/

Ausbildung und Praxis über In- und An-Institute der Hochschule wurde im Bewertungsbericht als überzeugend herausgestrichen. Insgesamt hoben die Gutachterinnen und Gutachter das Engagement der Lehrenden hervor.

Bis zum Ende des Sommersemesters müssen noch kleinere Auflagen umgesetzt werden.

### Neuer Vorsitz der DGSA

Die Kollegen Wolf Rainer Wendt, Silvia Staub-Bernasconi und Albert Mühlum wurden auf der Jahresmitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) am 21.3.2009 in Berlin nach langjähriger und erfolgreicher Arbeit aus dem Vorstand verabschiedet. Als neuer Vorsitzender wurde Herbert Effinger gewählt. Er übernimmt diesen Amt zusammen mit Silke Gahleitner (ASFH Berlin), Ingrid Mieth (EFH Darmstadt), Björn Kraus (EFH Freiburg) Sabine Stövesand (HAW Hamburg) und Wolfgang Antes (Jugendstiftung Baden-Württemberg).

Die Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit versteht sich als ein Forum für Wissenschaft und Praxis und feiert in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen. Gründungsimpuls war die Profilierung der Wissenschaft der Sozialen Arbeit bzw. Sozialarbeitswissenschaft. Die DGSA war und ist einer der wichtigsten Akteure bei der Profilierung der Sozialarbeitswissenschaft als eigenständiger Disziplin in der deutschen Hochschullandschaft. *Vom 27. bis 28. November findet dazu eine große Tagung in München statt. Hier präsentieren sich vor allem die 10 verschiedene Sektionen und Fachgruppen der DGSA.* In diesen Gruppen können auch Nichtmitglieder der Gesellschaft aktiv werden. Nähere Informa-

tionen zur DGSA finden Sie unter: [www.dgsa.info](http://www.dgsa.info)

### Semper&Wiener sucht UnterstützerInnen!

Unsere studentische Zeitung sucht dringend redaktionelle UnterstützerInnen und besonders eineN neueN LayouterIn, die neben spannenden und kontroversen Beiträgen auch in regelmäßigen Treffen die Semper&Wiener strukturieren und mit neuen Ideen erfrischen!

Sollten sich in nächster Zeit nicht genügend Schreiberlinge und -linchen einfinden, werden wir dieses Semester taschentuchschwenkend eine S&W-Pause einlegen. Aber auch in diesem Fall soll jenen, denen es in der Schreibfeder juckt, Platz für Veröffentlichung von ehs-studentischen Themen zur Verfügung stehen: Das „Infoblatt“ nimmt dann gerne - in kurz gehaltener Form - Beiträge entgegen!

Kontakt: [redaktion@semperundwiener.de](mailto:redaktion@semperundwiener.de)

### Das Café- Team legt los!

Mit einem kunterbunten Programm sind wir in den April gestartet und haben noch Großes vor! Wir bemühen uns ab jetzt, jeden Monat ein paar abwechslungsreiche Dienstagabende zusammenzustellen, bei denen ihr uns gerne mit Ideen und Tatkräften unterstützen könnt.

Für den April ist am 14. ein großes Osterfeuer und Grillen geplant. Am Wochenende vom 18./19. machen wir mal richtig klarSchiff...äh,Café, um am 21. gemeinsam mit allen Farbbegeisterten den gemütlichen Räumlichkeiten einen neuen Anstrich zu geben. Am 30. wer-

den wir dann zur feierlichen Neueröffnung „mit Tanz zur Band „Grankino Circus“, laden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und den Sommer!

Das Café-Team

## Berichte

### Erstmals Erzieherinnen mit einem Bachelor-Abschluss in Sachsen

### Bundesminister de Maiziere und Sozialbürgermeister Seidel sprechen anlässlich der Urkundenübergabe

Am 27.3.2009 erhielten in Sachsen erstmals Erzieherinnen eine Bachelorurkunde. Sie sind die ersten Absolventinnen eines vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft ausgezeichneten und geförderten, berufsbegleitenden Studiengangs. Neben den Erzieherinnen verabschiedete die Evangelische Hochschule auch Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Sozialmanagements“ und der Diplomstudiengänge „Soziale Arbeit“ und „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“.

Festredner bei der Urkundenübergabe war der Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben, Dr. Thomas de Maiziere. Er sprach über das Verhältnis öffentlicher und individueller Verantwortung, für das Gemeinwohl nach der Finanzkrise“ und ging dabei insbesondere auf das Spannungsreiche Verhältnis von individueller Freiheit einerseits und öffentlicher Regulierung andererseits ein. Maßstab dafür, so der Minister, müsse nach wie vor das Subsidiaritätsprinzip bleiben.

Bürgermeister Martin Seidel, Beigeordneter für Soziales der Landeshauptstadt Dresden beglückwünschte die AbsolventInnen zu Ihrem Abschluss und stellte der ehs ein gutes

Zeugnis für ihre Arbeit aus. Er strich heraus, dass sich die Stadt derzeit auf die Eingruppierung und Einordnung der Absolventen mit den neuen Abschlüssen BA und MA einstellt.

Innerhalb von drei Jahren haben sie neben ihrer Berufstätigkeit als Fachkräfte und Leiterinnen von Kindertageseinrichtungen ein intensives Studium absolviert, das sie befähigt, in Zukunft noch qualifizierter den gestiegenen Aufgaben in der Betreuung und Bildung der Kinder nachzugehen. Hiermit ist ein wegweisender Schritt zur Umsetzung der ambitionierten Pläne der verantwortlichen Fachministerien getan. Ziel dieser Pläne ist es die Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen schrittweise auf ein akademisches Niveau zu heben und damit auf die gewachsenen Anforderungen an international wettbewerbsfähige vorschulische Bildungsangebote zu reagieren.

Nach dem Grußwort des Sozialbürgermeisters und der Festrede des Chefs vom Bundeskanzleramt sorgten die Absolventen einzelner Studiengänge mit eigenen Redebeiträgen und Rollenspielen für eine nicht nur feierliche, sondern vor allem auch heitere Stimmung im Saal.

Die Redebeiträge von dem Bundesminister und von Lutz Flache (Dipl. Sozialpädagoge (Sozialarbeiter) können über die Homepage der ehs eingesehen und runter geladen werden.

## Vorträge | Seminare

### Mehr als Hartz IV

„Das Glück der Armen ist mehr als Hartz IV oder: warum Gerechtigkeit und Barmherzigkeit eine Leidenschaft sind“ – zu

diesem Thema hielt Prof. Ulfrid Kleinert einen der Hauptvorträge am 21. Februar auf dem Fachtag Sozialarbeit der Stadt Gera und am 28. März auf der Akademietagung der Evangelischen Akademie Meißen „In Würde leben lassen – Erwerbslosigkeit als Herausforderung für Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände und Politik“.

### Resozialisierung

Auf der Meißner Akademietagung für Menschen im Strafvollzug ging es im Eröffnungsvortrag von Prof. Ulfrid Kleinert um „Sozialisierung und Resozialisierung – wohin und wozu?“ Eine Kurzfassung des Vortrags ist auf der homepage des HAMMER WEG e.V. – Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener unter [www.hammerweg.eu](http://www.hammerweg.eu) nachzulesen. Der halbseitige Bericht der Sächsischen Zeitung über die Tagung stellt unter dem Titel „Bock auf Besserung“ insbesondere die Situation eines Inhaftierten und eines Haftentlassenen vor (SZ 20.2. 2009 S.3)

### „Sommer, Sonne, Sommerkurs“

Mit diesem Slogan wirbt der DAAD für die diesjährigen attraktiven Hochschulkurs für international Studierende.

In den Kategorien Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Fachsprache - Literaturwissenschaft/ Germanistik – Gesellschafts-, Sozial-, Medien- und Kulturwissenschaften – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften – Mathematik/ Informatik – Ingenieurwissenschaften – Musik, Kunst, Film, Design bleiben kaum Wünsche offen.

Informationen finden Sie und Ihr unter: [www.studieren-in.de](http://www.studieren-in.de)

oder [www.daad.de/international-programmes](http://www.daad.de/international-programmes)

Der Katalog mit den verschiedenen Angeboten kann im Auslandsamt eingesehen werden

## @Infoblatt

### Publikationen

Das niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit hat unter dem Titel **„Väter – Räume – Gestalten. Väterarbeit in Niedersachsen“** ein „Handbuch für Fachkräfte in der Väterarbeit und für an Väterarbeit Interessierte“ herausgegeben (Hannover 2009). Beteiligt ist auch Holger Brandes mit einem Beitrag, in dem aus entwicklungspsychologischer Perspektive beleuchtet wird, was Männer eigentlich als eigenständigen Beitrag in die Erziehung kleiner Kinder einbringen „Mehr als Ersatzmutter – Was bringen Männer in Erziehung ein?“. Andere Beiträge befassen sich mit Väterarbeit in der Familienbildung, Väterarbeit in der Kita und mit Migrationsaspekten in der Väterarbeit. Ein Exemplar dieser Publikation wird in der Bibliothek eingestellt.

Das Infoblatt kann auch online auf der Homepage der ehs ([www.ehs-dresden.de](http://www.ehs-dresden.de)) gelesen werden. Dort steht eine pdf-Version zum Download bereit. Parallel hierzu wird es ab sofort auch per E-mail an alle Mitglieder der Hochschule versendet. Haben Sie Veröffentlichungen, Vorträge, Termine, Einladungen, Tagungen, Projekte oder Fragen, Kritik und Anregungen zur Gestaltung des Infoblattes? Dann wenden Sie sich bitte an Anja Gräbert und Antonia Melder ([infoblatt@gmx.de](mailto:infoblatt@gmx.de))

**Die nächste Ausgabe des Infoblattes erscheint Mitte Mai.**

### Perspektiven

Unter der Überschrift **„Die ersten Tischgenossen Gottes sind die Armen“** veröffentlichte die Sächsische Zeitung am 20. Dezember in ihrer Reihe „Perspektiven“ auf einer halben Seite im Wortlaut zentrale Aussagen der Predigt, die Prof. Ulfrid Kleinert am Buß- und Betttag in Treuen/Erzgebirge gehalten hat.